

367

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 10. September 1912.

Stadtrat Oppenberger ersucht um Aufnahme folgender Notiz:  
Die Herren Mitglieder des katholisch-politischen Vereines Leopoldstadt werden ersucht sich an der Prozession des Eucharistischen Kongresses, welche Sonntag, den 15. d.M. um 9 Uhr vormittags von St. Leopold ausgeht, zahlreich zu beteiligen.

Gemeindevertretung Preßbaum. Aus Preßbaum wird uns berichtet: Bei den am 6. September vorgenommenen Gemeindevorstandswahlen wurde zum Bürgermeister wieder Herr Eng. Fröschner gewählt. Zu Gemeinderäten wurde Gastwirt Ferdinand Kühnel, Fleischhauer Alexander Haiduk, Viehändler Ferdinand Schönbauer, Gastwirt Edmund Kiesling, Kaufmann Lev. Rudroff, Gastwirt Hermann Brustmann, Böckermeister Georg Klaghofer und Gastwirt Johann Firkner gewählt. Wie aus vorstehendem zu ersehen ist, liegt der Gemeindevorstand ganz in den Händen der Handel- und Gewerbetreibenden. Als Gegengewicht mag es tröstlich erscheinen, daß bei den zuerst vorgenommenen allgemeinen Wahlen eine Anzahl Wiener Hausbesitzer in die Gemeindevertretung kamen, die mit den wenigen ansässigen Gemeindebeiräten nunmehr eine bescheidene Minorität bilden. Dieser letzteren wird es nun zur Aufgabe, darüber zu wachen, oder Einrichtungen zu schaffen, daß unsere Wiener Sommergäste eine relativ zufriedenstellende Marktlage geboten und unsere Gemeinde als Sommerfrische in ihrem Rufe nicht geschädigt werde. Es wird dies am besten durch gemeinsame Tätigkeit mit dem neugegründeten Verein der Hausbesitzer von Preßbaum, der sich zunächst eine Regelung der wirtschaftlichen Fragen des Ortes zum Ziele gesetzt hat, möglich sein. Allerdings wird es der unermüdlichen Hingabe aller betroffenen Faktoren bedürfen, diesen Aufgaben gerecht zu werden.

Das historische Museum der Stadt Wien im Rathaus bleibt am nächsten Sonntag geschlossen.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 10. September 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer, und Hof.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird für die baulichen Arbeiten und Lieferungen, welche anlässlich der Errichtung der genehmigten Kohlenförder- und Lagerungsanlage für die Zentrale der städtischen Elektrizitätswerke Engerthstraße auszuführen sind, ein Gesamtbetrag von 132.060 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird dem Verkauf eines Teiles der Kat.-Parz. in Floridsdorf Jedleseerstraße im Ausmaße von 571.45 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 30 K per m<sup>2</sup> zu Arrondierungswecken zugestimmt.

Der Parzellierung der Liegenschaft Einl. 178 in Groß-Jedlerdorf und 214 in Donauefeld im 21. Bezirk bei den Nordbahn-Häusern auf 27 Baustellen, 3 Baustellenteile und 3 unparzellierte Gründe wird zugestimmt.

WB. Hierhammer beantragt die Vergebung folgender Lieferungen für das Kaiser Jubiläumsspital der Stadt Wien: Parzellier-Speisegeschirr an die Firma Heisl & Rasper, 18 Stück Bettfahrer an die Firma Eisen-, Handels- und Industrie A.G. Orientz. (Ang.)

Das von StR. Rain vorgelegte Projekt für die Kanalneu- und Umbauten in den auf der Schmelz neu zu eröffnenden Straßen im 15. und 16. Bezirk wird mit den Kosten von 243.000 K genehmigt.

Dem Projekt für die Kanalumbauten in der Lienfelderergasse von der Ottakringerstraße bis zur Effingergasse im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 11.500 K zugestimmt.

Die Anschaffung einer Feldbahn-Benzinkokomotive für die städtischen Elektrizitätswerke wird mit den Kosten von 11.800 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomela wird das Projekt für die Teermarkthamerstellung in der Semperstraße zwischen Gentsgasse und Sternwartestraße im 18. Bezirk mit den Kosten von 31.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird das Projekt für die Wasserlaufferstellungen in den 1912 zu erbauenden Straßen auf der Schmelz im 15. Bezirk mit den Kosten von 25.000 K genehmigt.

Dem Projekt für die Herstellung der verlängerten Schwogler- und Habischergasse, eines Platzes und einer Straße auf der Schmelz im 15. Bezirk wird mit den Kosten von 288.000 K zugestimmt.

Zur Auflösung der Bezirksvertretung Ottakring. Egm. Dr. Neumayer hat in einem Schreiben sämtlichen ehemaligen Mitgliedern der Bezirksvertretung Ottakring den Beschluß des Gemeinderates auf Auflösung der Bezirksvertretung im Grund des § 95 Gemeindestatut mitgeteilt, und bekanntgegeben, daß er für die Zeit bis zur Neuwahl und Wiederkonstituierung der Bezirksvertretung den Amtleiter der Bezirksvertretung 16 Magistratskommissär Dr. Gaubusch mit der Führung der Geschäfte betraut habe. Die Geschäftsbürovergabe vom Bezirksvorsteher Hofinger an den Genannten erfolgt am Donnerstag.

Oesterreichische Adria-Ausstellung. Zur Feier der Jahrhundertwende der Wiederangliederung der Küstenländer an Oesterreich soll im Jahre 1913 eine Oesterreichische Adria-Ausstellung veranstaltet werden, die die kulturelle Entwicklung dieser Länder, ihren Handel, Industrie, Marinewesen, Schiffbau, Baukunst, Flora und Fauna etc. veranschaulichen soll. Nach

einen

StR. einen Berichte und Anträge des Egm. Dr. Neumayer beschloß der Stadtrat, für diese Ausstellung eine Subvention von 50.000 K zuzusichern, die nach Eröffnung der Ausstellung ausbezahlt wird.

Der Zugang ins Rathaus während der Kongresswoche. Vom Donnerstag 12. angefangen bis einschliesslich Sonntag den 15. ist der Eintritt in den Arkadenhof und seine Gänge an jedem Tage nur bis 9 Uhr Vormittags gestattet. Der Zutritt zu den beiden Aufzügen (bei Stiege 7 und Stiege 8) erfolgt demnach an den bezeichneten Tagen ab 9 Uhr vormittags durch den Rathauseingang am Friedrich Schmidtplatz.